

Staatssekretär Hartmut Schubert zeichnet thüringer Berufsschulen in Sondershausen aus

Abschlussveranstaltung des Sicherheitswettbewerbes „Jugend will sich-er-leben“ zum Thema „Fit im Beruf - Gestalte Deine Pause“

Ob im Beruf, im Alltag oder in der Freizeit: Unser Körper braucht regelmäßige Pausen, um sich zu erholen und leistungsfähig zu bleiben. Wer ausreichend und richtig Pause macht, bleibt nicht nur körperlich fit. Er kann sich auch leichter konzentrieren, ist kreativer, kann Stresssituationen besser bewältigen und hat sogar ein geringeres Risiko Arbeitsunfälle zu erleiden.

„Richtiges Pausenverhalten im Beruf und in der Schule will also gelernt sein. Dies gilt insbesondere für Auszubildende und Berufsanfänger, denn der Übergang von der Schule in den Berufsalltag ist mit einer Vielzahl von Veränderungen verbunden – insbesondere auch in Bezug auf Arbeitszeit und Ruhepausen“ bestätigt Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung setzt er sich dafür ein, dass junge Menschen sicher und gesund ins Berufsleben starten können.

Hierzu zählt der nun abgeschlossene Sicherheitswettbewerb „Jugend will sich-er-leben“, der in den Berufsbildenden Schulen ausgerichtet wird.

Den Schulen wurde ein umfangreiches Medienpaket zur Verfügung gestellt: Die Lehrkräfte erhielten Tipps und Materialien, um das Aktionsthema „Fit im Beruf - Gestalte Deine Pause“ mit den jungen Berufseinsteigern/innen im Unterricht zu behandeln. Das Ziel war und ist, den Auszubildenden aufzuzeigen, wie eine gesunde Pausengestaltung aussieht und wie diese am eigenen Arbeitsplatz umgesetzt werden kann.

In den 62 angesprochenen Berufsschulen in Thüringen haben sich über 25.000 Schüler/innen am Wettbewerb beteiligt und ihre Meinungen zu den Themen Ernährung, Pausenräume und Pausenverhalten abgegeben. Die Mitmachquote lag bei 62 Prozent.

Als Höhepunkt dieses 38. bundesweiten Sicherheitswettbewerbs „Jugend will sich-er-leben“ fand am 23. April 2010 die thüringer Abschlussveranstaltung im Staatlichen Berufsschulzentrum Sondershausen statt. Im festlichen Rahmen dieser Veranstaltung überreichte der Staatssekretär die Preise der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung an Berufsschulen sowie an Schülerinnen und Schüler.

Sieben Schulen aus Thüringen erhielten Sonderpreise für die besondere Umsetzung des Aktionsthemas im Unterricht, in dem die Berufseinsteiger/innen Projekte, Gedichte, Präsentationen und Briefe zum Thema „Ich bin eine Pause“ gestalteten. 9 weitere Schulen wurden ausgezeichnet, weil sie eine besonders hohe Beteiligung beim Wettbewerb erreichen konnten. Zudem wurden aus allen eingegangenen Meinungsumfragen 10 junge Preisträger/innen gezogen, die im Rahmen der Veranstaltung Geldpreise erhielten. Insgesamt wurden an die Wettbewerbsteilnehmer/innen Geldpreise in Höhe von 16.000 Euro vergeben.

Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung gab es eine Podiumsdiskussion zu der Frage: „Wie kann der Gesundheitsschutz bei jungen Berufseinsteigern verbessert werden?“ In Szenenfolgen zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr musikalisches, spielerisches und gesundheitsbewusstes Können. Begleitend zur Veranstaltung wurden Sehtests angeboten und Informationen rund um den Wettbewerb ausgestellt.

„Jugend will sich-er-leben“ ist eine Aktion der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Pressefoto gerne auf Anfrage.
Wir bitten um ein Belegexemplar.

Weitere Informationen: www.jwsl.de

Anlage: Liste Kreativpreisträger
 Liste Schulpreisträger
 Liste Schülerpreisträger